

FREIBURGER BOBELE

VEREINSNACHRICHTEN DES

*T*isch

*F*ussball

*C*lub



FREIBURG

HASLACH

Tisch-Fussball-Club Freiburg - Haslach
7800 FREIBURG Unterer Mühlenweg 67
Tel: 482220 (0761)

Inhalt :

- Seite 3 : Hoffen oder Bangen?
Eine Stellungnahme des TFC zur
Gründung der TK-Bundesliga.
- Seite 5 : Süddeutsche Tipp-Kick Einzelmeister-
schaften-aber wann?
- Seite 7 : Der Kommentar des TFC zu einem
Aktuellen Thema.
Heute:Südd.Einzelmeistersch. ohne
den TKV Heselach!
- Seite 8 : Berichte und Meinungen zur
Vereinsmeisterschaft.
- Seite 11 : Neue Mitglieder des TFC
- Seite 12 : Interessantes kurz berichtet!
- Seite 14 : Aktuelles
- Seite 15 : Die letzten ! Seiten
- Auflage : 30 Exemp.
- Verantwortlich : Werner Bauer
- Druck : Mächler & Goetz
- Erscheint Vierteljährlich

Hoffen oder Bangen ?

Bundesliga und zwei Regionalligen gegr.!

In Superlative wird in der Tischfußball Rundschau Nr.5, der Informationszeitschrift des DTFV die Bildung dreier Mannschaftsligen unter der Überschrift-" Jetzt marschieren Deutschlands Tischfußballer"- angekündigt.

Eine Superlative ist es freilich auch, eine Tipp-Kick Bundesliga aufzustellen. Was andere Sportarten in -zig Jahren ihres Bestehens nicht schafften, wozu selbst "König" Fußball weit über ein halbes Jahrhundert brauchte, schaffen die Tipp-Kicker nach wenigen Jahren eines unruhigen und bewegten Lebens. Nur schon zu oft gingen Tipp-Kick Clubs und nicht nur die kleinen und unbedeutenden in der Versenkung unter. Wir mußten das ja selbst erleben. Als wir uns Anfang des Jahres wieder zusammentaten und die einzelnen Clubs unter die Lupe nahmen, mußten wir feststellen, daß viele namhafte Clubs (aus West u. Süd) sich in wohlgefallen auflösten. Und die Gefahr des sterbens eines Vereines besteht um so mehr, je größer das Freizeitangebot in unserem Lande wird. Großer Idealismus muß von Nöten sein solch Vorhaben durchzuführen und auch bei der Stange zu bleiben. Diesen Idealismus darf man natürlich wohl allen denen bescheinigen die sich für die Gründung der Tipp-Kick Bundesliga ausgesprochen haben. Doch Idealisten gibt es auch in Vereinen die nie ein solches Abenteuer Bundesliga eingehen können sei es aus finanziellen oder aus anderen Gründen.

Und somit wird eine Monopolstellung einiger finanziell gut stehender Vereine erreicht. Die spielerische Seite tritt in den Hintergrund da das Engagement auf einige wenige Vereine beschränkt bleibt. Etwaige spielerisch gute oder

hoffnungsvolle Vereine die jedoch keinerlei finanziellen Rückhalt haben werden somit niemals den entscheidenden Durchbruch schaffen

1. können. Auch scheint uns die Gefahr der Vernachlässigung der im Aufbau befindlichen und kleineren Vereinen gegeben. Die größeren Vereine werden so stark in Anspruch genommen sein, daß sie den Kontakt zu den kleinen verlieren könnten. Man sollte bedenken, daß trotz Bundesliga- und zwei Regionalligen der Tipp-Kick Sport noch immer in den Kinderschuhen steckt, auch wenn der Aufwärtstrend unverkennbar ist.

- Wir wollen damit ausdrücken, daß der Integrierung neuer und im Aufbau befindlicher Vereine in die bundesdeutsche Tipp-Kick Gemeinschaft keine Schranken gesetzt werden dürfen, und daß diesen Vereinen die Unterstützung der großen nicht versagt werden darf noch dieselben Übergängen werden dürfen.

Man soll uns richtig verstehen. Es liegt uns fern die spontane Gründung der Bundesliga kategorisch zu verurteilen, wir wollen ja den Zorn der renomierten Clubs nicht auf uns laden, doch wollten wir eine kritische Stellungnahme dazu geben, was uns gütlichst gestattet sei. Sollten jedoch unsere geäußerten Bedenken unbegründet sein, können wir eine solch hervorragende Entwicklung unseres Hobbys nur aufs wärmste begrüßen.

Wird die Entwicklung weiter positiv sein hoffen wir, daß die Schaffung einer Regionalliga Süd für 1974 auch verwirklicht wird. Denn auch im Süden muß dann ein Unterbau für die Bundesliga geschaffen werden.

Summa summarum:

Für manchen kann die Bundesliga zum Abenteuer werden. Hoffen wir, daß es im Interesse unseres

Hobbys zu einer Werbung für den Tipp-Kick Sport wird.

Wir wünschen deshalb allen sieben Mannschaften viel Erfolg in ihrer ersten Bundesligasaison. Natürlich sind auch die Regionalligamannschaften von unseren besten Wünschen für die neue Saison nicht ausgenommen.

Süddeutsche Tipp-Kick Einzelmeisterschaften Aber wann ?

Auf Grund unserer brieflichen Korrespondenz mit dem TKV Heselach erfuhren wir von einem Zusammentreffen des TKV Heselach, der SSG Stuttgart und der Würzburger TKF das in Stuttgart zustande kam. Alle drei Clubs sprachen sich dabei für die Ausrichtung süddeutscher Einzelmeisterschaften aus. Was den Austragungsort angeht wurde man sich einig, die Meisterschaften sollen in Stuttgart stattfinden, da Zentral gelegen. Nur in punkto Termin wurde keine Übereinkunft erzielt.

Die Würzburger und die SSG plädierten für einen Termin im Mai 73, während der TKV Heselach einen späteren Termin (Herbst 73 oder Frühjahr 74) Vorschlag. Wir wurden nun aufgefordert (worüber wir uns sehr gefreut haben) unsere Meinung zu dem Vorhaben und zum Zeitpunkt vorzutragen.

Wir unterstützten den Vorschlag zur Ausrichtung südd. Einzelmeisterschaften und begrüßen auch als Austragungsort Stuttgart.

Was nun den Termin angeht so ist uns der Vorschlag des TKV Heselach angenehmer. Wir sprachen uns für einen Termin im Späthjahr aus.

Und das aus folgenden Gründen:

Zwei unserer besten Spieler sind im Mai unabhkömmlich. So bleibt nur noch W. Bauer übrig und dazu mehr oder weniger annehmbar spielende Tipp-Kick Neulinge. Zu einem Zeitpunkt im Mai werden unsere jungen Spieler auf keinen Fall solche Meisterschaften bereichern. Selbst für unsere "Oldtimer" gäbe es wohl kaum nach sechsjähriger Pause und ohne große Vorbereitung (fehlende Vergleichsspiele gegen andere Mannschaften um somit die Spielweise der anderen zu studieren und sich darauf einzustellen) einen Blumentopf zu gewinnen. Freilich wollen wir auch nicht erst an solchen Meisterschaften teilnehmen, wenn uns gute Plazierungen sicher sind, - (dann könnten wir u.U. an Meisterschaften überhaupt nie teilnehmen) denn durch Niederlagen ist ja bekanntlich mehr zu lernen als bei Siegen!

Doch ist es dem TFC im Herbst möglich mit einem größeren Spielerkreis an den Meisterschaften teilzunehmen. Dies ist der Grund warum wir uns dem Vorschlag des TKV Heslach angeschlossen haben.

Sollten die Meisterschaften trotzdem im Mai stattfinden wird der TFC dennoch mit 2. oder 3. Spielern mit Sicherheit an den süddeutschen Einzelmeisterschaften teilnehmen!

Ob im Mai oder im Späthjahr, bleibt nur zu hoffen, daß dieses Vorhaben nicht verwässert und auch wirklich tatkräftig unterstützt und weiterverfolgt wird und zu einem für alle akzeptablen Zeitpunkt ausgerichtet werden kann.

zte meldung letzte meldung letzte meldung letzte meldung

SÜDDEUTSCHE EINZELMEISTERSCHAFTEN am 12./ 13. MAI

STUTTGART -- Ausrichter SSG 72 STUTTGART

Wir wünschen der SSG viel Erfolg für die Organisation und einen guten Ablauf der Spiele! \

- der KOMMENTAR des tfc

Kalter Krieg in Stuttgart ??

Wie uns der TKV Heslach mitteilte, bleiben die Bundesliga Tipp-Kicker aus Stuttgart den südd. Einzelmeisterschaften fern. Folgende Gründe wurden angegeben. Das Engagement in der Bundesliga läßt den Heslachern keine Zeit an solchen Meisterschaften teilzunehmen. Ein weiterer Grund ist die angespannte Finanzlage von Verein und Spielern.

Gut- akzeptiert.

Geld spielt eine Rolle, Zeit spielt eine Rolle, obwohl sich vielleicht trotzdem die Möglichkeit ergeben hätte dieses Manko zu überwinden. Aber wie gesagt, -keinerlei Kritik am diesem Standpunkt der Heslacher. Das ist ihre eigene Sache. Doch glauben wir nicht, daß dies die Hauptgründe ihres fernbleibens sind. Vielmehr scheint uns als ob die Heslacher "leicht verstimmt" sind weil die Meisterschaften nicht zu dem von ihnen vorgeschlagenen Zeitpunkt stattfinden. Auch wir schloßen uns ja dem Vorschlag des TKV an die Meisterschaften erst im Herbst auszutragen. Und tatsächlich scheint uns, als ob sich die SSG und die WTKF zu sehr auf einen Termin im Mai versteift haben. Hier scheint wirklich nicht allzugroßes Gehör für einen anderen Terminvorschlag vorhanden gewesen zu sein.

Doch erklärt sich einmal ein Verein dazu bereit im süddeutschen Raum überregionale Meisterschaften auszurichten, sollten die wenigen Vereine, die es leider in unserem Gebiet gibt dem Aufruf folgen leisten und durch vollzähliges Erscheinen diesem Treffen einen würdigen Rahmen verleihen. Dieser Rahmen ist nun nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ kleiner ausgefallen. Vier Vereine gibt es in Süddeutschland. Der renomierteste davon bleibt zuhause obwohl die Meisterschaften in der eigenen Stadt ausgetragen werden.

Wahrlich, wahrlich, -ein schwaches Bild für den Süden!

Deshalb bedauern wir diesen Entschluß des TKV Heslach zutiefst.

wb

- Erste Vereinsmeisterschaft eröffnet ! -

Wir haben also nun wieder angefangen die ersten "scharfen" Spiele durchzuführen. Aber keine Angst lieber Leser, der TFC wird nicht in nächster Zeit Alleinbeherrscher im bundesdeutschen Tipp-Kick sein.

In den ersten Spielen konnten noch keine Begeisterungstürme entfacht werden. Dabei wurde die Erkenntnis aus den Trainingsspielen noch verstärkt. Nämlich, daß magere Torausbeute nicht guter Abwehrleistungen zuzuschreiben ist, sondern die Ursache im schwachen Torschuß hat. Hier müssen sich alle noch stark verbessern. Eine Leistungssteigerung in dieser Richtung sah man erst bei Werner Burkart, während gerade Reinhard Fischer die in ihn gesetzten Hoffnungen noch nicht erfüllen konnte. Bei Manfred Fischer ist keine Leistungssteigerung festzustellen. Sein bestes Spiel bisher machte er gegen Werner Bauer, dem er über sieben Minuten paroli bieten konnte, dann jedoch rapide abbaute. Auch etwas Kondition ist eben erforderlich, denn ist die Ausdauer für mehrere Spiele nicht vorhanden, geht auch die Konzentration flöten. Manfred Fischer sollte intensiv weitertrainieren, will er nicht den anderen als Punktelieferant dienen!

Sehr gute Fortschritte macht Werner Burkart. Er ist auch der Trainingsfleisigste und spielt zuhause, ausserhalb der Trainingsstunden für sich Tipp-Kick. Auf Grund dieses Trainingfleisses konnte er seine Spielstärke entscheidend verbessern. Die Belohnung: Teilnahme an den südd. Meisterschaften!

Reinhard Fischer sollte sich wieder die Zeit nehmen an den Trainingsabenden zu erscheinen, denn in seinem ersten Meisterschaftsspiel konnte er wenig überzeugen. Auf Grund seiner Nachlässigkeit im und fürs Training ist er vorest aus dem Aufgebot des TFC für Stuttgart heraus.

Doch dieser Apell gilt nicht nur Reinhard Fischer, er geht vielmehr an alle Mitglieder die Trainingsabende weiterhin so regelmäßig zu besuchen wie bisher, doch sich noch intensiver dabei auf die Meisterschaftsspiele vorzubereiten. Die süddeutschen Einzelmeisterschaften stehen vor der Tür. Vergleichsspiele gegen andere Vereine sollen auch noch in absehbarer Zeit stattfinden und die Gründung einer Regionalliga Süd ist für nächstes Jahr im Gespräch.

Nur wenn jeder sich optimal vorbereitet sind solche Vorhaben für uns durchführbar und die uns gestellten Aufgaben zu erfüllen. Allerdings ist der Schreiber dieser Zeilen von der positiven Entwicklung unseres Vereins überzeugt.

Die ersten offiziellen Spiele und eine erste Tabelle:

Reinhard Fischer - Manfred Fischer 5:0 (2:0)

Manfred schlug eine halbe Stunde vorher seinen Bruder noch klar. Doch als es dann ernst wurde, schien er alles verlernt zu haben. Ohne Anstrengung kam Reinhard zu dem klaren Sieg.

Werner Burkart - Manfred Fischer 3:3 (2:2)

Das Ergebnis mußte einfach so lauten, da beide in diesem Spiel vollkommen gleichwertig waren. Werner Burkart war in diesem, seinem ersten Punktespiel viel zu nervös um ein besseres Ergebnis erzielen zu können. Manfred Fischer in der Konzentration zu schwach um den 3:2 Vorsprung, den er bis dreißig Sekunden vor Schluss hielt, über die Zeit zu retten.

Werner Bauer - Werner Burkart 8:4 (5:2)

Werner Bauer - Manfred Fischer 8:5 (4:4)

Eine Leistungssteigerung war bei Werner Burkart zu erkennen, doch reichte dies noch nicht aus, um Werner Bauer zu gefährden. Im Spiel gegen Manfred Fischer mußte er jedoch überraschend die bestmögliche Leistung, die an diesem Abend möglich war aufbieten, um diesen niederzuhalten. Manfred war fünfmal!! in Führung und hielt bis ende der siebten Minute ein 5:5. Dann jedoch wieder Konzentrationsschwächen bei Manfred. So kam Bauer noch zu drei weiteren Toren. Manfreds bestes Spiel seit er Tipp-Kick spielt! Warum nicht immer so?

Manfred Fischer - Werner Burkart 2:10 (1:8)

In hervorragender Verfassung befand sich Werner Burkart. Er überrannte Manfred förmlich, der nach seinem guten Spiel gegen Bauer überraschenderweise überhaupt keine Chance hatte. Die zweite Halbzeit verflachte dann auf Grund der klaren Führung die Werner herausgeschossen hatte.

Nach den ersten Spielen ergibt sich noch kein klares Tabellenbild. Ohne Verluftpunkt noch Werner Bauer und Reinhard Fischer. Adolf und Werner Zähringer noch ohne Spiel. Es steht noch nicht fest ob die beiden auf Grund ihrer Berufsausbildung in die Meisterschaftsrunde eingreifen werden. In diesem Falle würde dann Werner Bauer seine Spiele außer Konkurrenz austragen, da sonst die Meisterschaft zu einseitig auf ihn ausgerichtet wäre. Ebenfalls noch ohne Spiel ist Jürgen Grötsch. Werner Burkart wird von Spiel zu Spiel besser, ist jedoch schon mit drei Verluftpunkten belastet. Bei Manfred Fischer sieht es schlecht aus. Mit sieben Verluftpunkten aus vier Spielen scheint er abgeschlagen. Auf jeden Fall bleibt die Mei-

sterschaft (da ja W. Bauer a.K. spielt) interessant. Bleibt abzuwarten welche Impulse Jürgen Grötsch dieser Runde geben kann und was für eine Rolle er dabei spielen wird.

Eine erste Tabelle:

1. W. Bauer	2	2 0 0	16: 9	4 - 0
2. W. Burkart	3	1 1 1	17:13	3 - 3
3. R. Fischer	1	1 0 0	5: 0	2 - 0
4. M. Fischer	4	0 1 3	10:26	1 - 7

J. Grötsch

A. Zähringer alle drei noch ohne Spiel.

W. Zähringer

Neue Mitglieder des TFC

Werner Burkart : Obwohl schon mit dem TK vertraut gewesen, riss er am Anfang kein Bäumchen aus. Steigerte sich dann jedoch prächtig und darf als Geheimfavorit für die Meisterschaft angesehen werden. Durch seine Trainingseifer hat er sich die Teilnahme an den südd. Einzelmeisterschaften gesichert.

Jürgen Grötsch : Auch schon mit dem TK vertraut. Über ihn fällt es schwer eine richtige Prognose abzugeben. Es steckt in ihm sicherlich mehr Substanz als nach dem ersten Trainingsabend zu sehen war. Seine wahre Stärke muß in den Meisterschaftsspielen zu erkennen geben

— Auf ein Wort; Herr Nissen!

Diese Zeilen wollen wir dazu verwenden, Ihnen Herr Nissen, dankzusagen für die freundlichen Zeilen die Sie uns zugeleitet haben und das Verständniss und Entgegenkommen das Sie für die Situation unseres noch jungen Clubs aufbringen!

Wir wünschen Ihnen für den schweren Aufgabenbereich, den Sie übernommen haben alles gute und werden Sie gerne, soweit möglich, dabei unterstützen.

xxxxxxxxxxxx kurz berichtet xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

- Der TFC gehört seit dem 1.4.73 offiziell dem Deutschen Tischfußball Verband an.
- Wir danken folgenden Vereinen für die Zusendung Ihrer Vereinsnachrichten:
TKC BREMER KICKERS, BTV BERLIN, TFC WATERLOO, SpVgg HALBAU BERLIN, TKS UNION KOHLSCHEID, TFG HILDESHEIM, sowie dem TKV HESLACH.
Wir danken auch Herrn Thomas Nissen für die Zusendung der Tischfußball Rundschau!
- Da wir gerade beim danksagen sind, wollen wir auch ganz besonders Herrn Bruno Mächler und dessen Arbeitskollegen danken, die sich dem Druck unseres "FREIBURGER BOBELE" angenommen haben!
- Der TFC hat acht Mitglieder zur Zeit. Sieben Aktive und ein passives.
- Manfred Fischer wollte zwei weitere Mitglieder zu uns bringen, doch legten diese ihm gegenüber solch arrogantes Verhalten an den Tag, daß wir einem Anschluß der beiden zu unserem Verein gerne verzichteten. Die Verbindung wurde aufgelöst.

- Seinen 15. Geburtstag feiert am 20.5. Manfred Fischer. Seinen 19. Geburtstag feiert am 22.5. Jürgen Grötsch. Herzlichen Glückwunsch und alles gute wünschen euch die Mitglieder des TFC im neuen Lebensjahr. Hoffentlich kann Jürgen Grötsch seinen "Burzeltag" auch richtig genießen, denn er hatte im April einen Autounfall. Also, hoffentlich bist Du bald wieder hergestellt. Einstweilen Gute besserang.
- Man könnte annehmen, die TFCler wollen sich selbst verstümmeln. Denn nachdem J. Grötsch bekanntschafft mit einer PKW-Windschutzscheibe gemacht hat, küßte nun W. Burkart das Kopfsteinpflaster einer Freiburger Hauptstraße. Zum Glück ging alles noch ziemlich glimpflich ab. Und das kam so: Als begeisterter Motorradfahrer konnte es sich W. Burkart nicht verkneifen sich auch einmal als Radrennfahrer zu probieren. Nach schneller aber ebenso kurzer Fahrt stieg Werner über den Lenker ab und landete, etwas unsanft auf seiner linken Kopfseite, wobei er sich eine Platzwunde zuzog, die in der Klinik genäht werden mußte. Bleibt nur ihm zu raten sich von solch gefährlichen Fahrzeugen abzuwenden und sich weiterhin verstärkt seinem Motorrad zu widmen.
- Die erste Ausgabe unserer Vereinsnachrichten sandten wir an alle bundesdeutschen Tipp-Kick Clubs. Wir hoffen damit, daß wir mit allen eine dauerhafte schriftliche Verbindung eingehen können, bis man sich einmal persönlich kennenlernt. Besonders betrüblich, daß nach zweimaligem Anschreiben noch immer kein Lebenszeichen aus Münchenstein/SCHWEIZ zu vernehmen ist. Gerade diese Verbindung wäre für uns Intressant geworden. Doch wir geben die Hoffnung (noch nicht) auf.

Die letzte Meldung die bei uns einging, befaßt sich mit den südd. Einzelmeisterschaften. Danach wird die SSG 72 Stuttgart am 12./13. Mai südd. Einzelmeisterschaften organisieren.

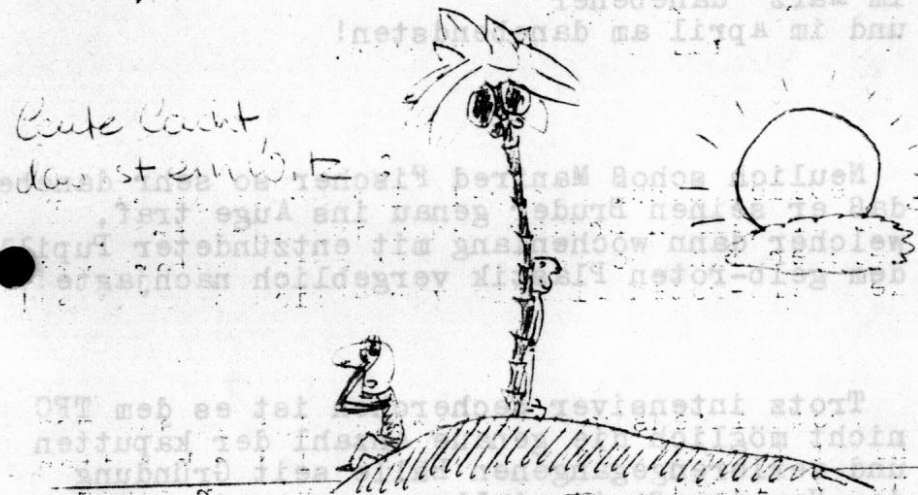
Der TFC Freiburg wird zum oben genannten Zeitpunkt folgende Spieler entsenden:
Mit Sicherheit werden den TFC vertreten
Werner Bauer und Werner Burkart! Noch nicht fest
steht die Teilnahme von Werner Zähringer. Er würde
gerne teilnehmen, doch steht noch nicht fest wie
sich sein Vorhaben zeitlich mit seiner Berufs-
ausbildung vereinbaren läßt.

Reinhard Fischer wäre, wenn er intensiv trainiert hätte, auch für die Meisterschaften in Frage gekommen. Doch auf Grund des Trainingsrückstandes wird er den Anforderungen die in Stuttgart an ihn gestellt werden nicht gerecht. Es bleibt nun Abzuwarten wie er sich bis zum 12. Mai entwickelt. Vollkommen aus dem Gespräch ist er also noch nicht.

Bleibt nur zu hoffen, daß unsere Spieler bei den Meisterschaften nicht die absoluten Schlußlichter bilden. Wir wissen zwar nichts von der Spielstärke der anderen Vereinsmitglieder, doch ist anzunehmen, daß diese unserer um einiges Überlegen ist. Wir wurden deshalb alles andere als die letzten Plätze als einen Erfolg für uns bezeichnen.

Den Vorschlag des TKV Heslach, einen geplanten Vergleichskampf unserer beider Clubs erst im Spätjahr auszutragen, haben wir zugestimmt. Dies liegt in unserem eigenen Interesse, denn wir müssen erst eine für uns optimale Mannschaft aufstellen. Diese können wir dann vielleicht zuerst gegen einen anderen Verein erproben.

Die Ketzen! Seite 1



98...99...100
Jah komme!
Neu ein (druckter) Witz:
Freigegeben ab 18 Mona....Aa Jahre

Ein Mann kommt zum Arzt und sagt: "Ich fühle mich seit Wochen unwohl, Herr Doktor, habe aber keine Ahnung woran das liegen könnte." -- "Hm", sagt der Arzt, "bringen Sie doch das nächste mal Ihren Urin mit." Tags darauf kommt der Patient mit dem Urin. Der Doktor nimmt ein Schlückchen, und sagt dann: "Kann leider nichts feststellen, bringen Sie Morgen etwas von Ihrem Stuhlgang mit." -- Tags darauf kommt der Patient mit dem Stuhlgang. Der Doktor holt einen Löffel, probiert etwas davon, kaut lange darauf herum, und sagt: "Kann leider wieder nichts feststellen, doch probieren Sie auch einmal - schmeckt gut." -- "Spinnen Sie denn", sagt der Patient "ich esse doch keine Scheiße" -- "Sehn Sie, Sehn Sie", sagt der Arzt aufgeregt "da haben wirs, - Sie leiden an appetitlosigkeit"

Mit gemeinsamer Anstrengung schafften es die Mitglieder des TFC auch die letzte Steigerung ihres spielerischen Könnens zu erreichen! Im Februar schoßen die TFCler daneben, im März daneben und im April am danebendsten!

Neulich schoß Manfred Fischer so sehr daneben, daß er seinen Bruder genau ins Auge traf, welcher dann wochenlang mit entzündeter Pupille dem gelb-roten Plastik vergeblich nachjagte!

Trotz intensiver Recherchen ist es dem TFC nicht möglich die genaue Anzahl der kaputten und verlorengegangenen Bälle seit Gründung des Vereins festzustellen.

Der Hauptgrund dafür dürfte in den letzten fünf Trainingsabenden liegen. Denn einige Mitglieder (unter ihnen auch W. Bauer) feuerten einige Bälle mit solch elementarer Wucht ab, daß diese durch das offene Fenster des Trainingscamps flogen und in den Hosentaschen eifriger Souvenirjäger verschwanden.

An Eidesstatt erklärten Werner und Adolf Zähringer, daß sie für die erste Bundesligasaison keinen Vertrag beim TKV Heselach unterschrieben haben.

Die Luftlöcher in den Strafräumen unseres Spieltisches werden immer größer. Dafür Verantwortlich zeigen sich unsere Neuzugänge W. Burkart und J. Grötsch. So war es kein Wunder, daß Manfred Fischer erhebliche Schwierigkeiten mit seiner Kondition hatte und zum Beispiel nach seiner 2:10 Niederlage gegen W. Burkart wiederbelebt werden mußte.